



FINANZ BERICHT 2024

 **Fachstelle**
gewaltbetroffene schaffhausen



Inhalt

Finanzen 2024 4

Bilanz und Erfolgsrechnung 6

Bericht der Revisorinnen 9

Dankeschön | Bankverbindung 10

Finanzen 2024

Dank der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton konnten wir das Jahr mit einem kostendeckenden Ergebnis abschliessen und sind in der Lage, das Vereinsvermögen durch die eingegangenen Mitgliederbeiträge und Spenden zu erhöhen.

Einnahmen

Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 452'737

Sowohl bei den Spenden als auch bei den Mitgliederbeiträgen konnte erfreulicherweise eine leichte Zunahme verzeichnet werden. Zudem erhielten wir erstmals den erhöhten Kantonsbeitrag im Rahmen der im Jahr 2024 neu abgeschlossenen Leistungsvereinbarung.

Ausgaben

Der grösste Ausgabenposten, der Personalaufwand, liegt mit CHF 327'617 rund 13% unter dem Budget. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Aufstockung der Ressourcen im Jahr 2024 noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte. Seit April 2024 verfügt die Fachstelle neu über eine Fachperson Administration mit einem Pensum von 40%. Zudem konnten wir das Pensum der Fachstellenleitung um 10% auf insgesamt 70% aufstocken. Das Team der SozialarbeiterInnen wird zudem von zwei auf drei Personen aufgestockt. Die Rekrutierung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Anstellung erfolgt per 1. April 2025 mit einem Pensum von 70%.

Der Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 52'512 (Budget: CHF 80'120). Die Abweichung ist insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Mietkosten wurden höher budgetiert als notwendig, da wir derzeit auf der Suche nach grösseren Räumlichkeiten in der Stadt Schaffhausen sind. Die personelle Aufstockung erfordert eine räumliche Erweiterung. Da die Suche noch nicht erfolgreich war, wurde hier weniger ausgegeben als geplant.
- Die Anschaffung einer neuen Telefonanlage hat sich verzögert. Diese kostspielige Investition muss im Hinblick auf die nun erst für 2025 geplante landesweite, kostenlose und rund um die Uhr erreichbare Erstberatungsnummer für gewaltbetroffene Personen getätigt werden.
- Der budgetierte Posten von rund CHF 10'000 für Unvorhergesehenes hat sich glücklicherweise nicht materialisiert.

Der Verwaltungsaufwand lag mit CHF 41'885 rund 10% über dem Budget. Gründe dafür sind die Einrichtung des neuen Arbeitsplatzes in der Administration und die Ersatzbeschaffung eines Druckers. Zudem sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit höhere Kosten für Drucksachen und die Neugestaltung der Homepage angefallen.

Ergebnis

Ausgaben CHF 422'014
Einnahmen CHF 452'737
Gewinn CHF 30'723

Nina Norring, Ressort Finanzen



Bilanz per 31.12.2024 (nach Gewinnverwendung)

(in Franken)	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN		
Kasse	1'992	1'297
Postkonto	168'127	70'585
Schaffhauser Kantonalbank, KK Betrieb	145'036	106'680
Schaffhauser Kantonalbank, Hilfsfonds	50'361	50'635
Sonstige Guthaben	54'732	48'363
Transitorische Aktiven	13'128	10'125
Mobilier und EDV	11'890	19'300
Total Aktiven	445'265	306'985
PASSIVEN		
Kreditoren	54'213	16'144
Transitorische Passiven	60'338	4'850
Reserve Weiterbildung	8'500	8'500
Kapital Verein	308'214	277'491
Rückstellungen	14'000	-
Total Passiven	445'265	306'985

Jahresrechnung 01.01. - 31.12.2024

(in Franken)	Rechnung	Budget	Vorjahr
EINNAHMEN	2024	2024	2023
Beiträge, Spenden			
Mitgliederbeiträge	6'290	5'000	4'800
Sonstige Spenden & Legate	24'433	15'000	19'579
Total Beiträge, Spenden	30'723	20'000	24'379
Beiträge Kanton Schaffhausen			
Kantonsbeitrag gemäss Leistungsvereinbarung	422'512	480'520	300'000
Total Beiträge Kanton	422'512	480'520	300'000
Erlösminderungen			
Bildung Delkredere/Debitorenverluste	-498	-5'000	3'793
Total Erlösminderungen	-498	-5'000	3'793
Total Einnahmen	452'737	495'520	328'172
AUSGABEN			
Personalaufwand	327'617	377'200	302'609
Betriebsaufwand	52'512	80'120	32'427
Verwaltungsaufwand	41'885	38'200	38'132
Total Ausgaben	422'014	495'520	373'168
Einnahmen	452'737	495'520	328'172
Ausgaben	422'014	495'520	373'168
Einnahmen- (+) resp. Ausgabenüberschuss (-)	30'723	0	-44'996



Bericht der Revisorinnen

Bericht der Revisorinnen an die Vereinsversammlung des Vereins Fachstelle Gewaltbetroffene Schaffhausen, 8200 Schaffhausen:

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung Ihres Vereins für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Vermögensrechnung des Vereins auf den 31. Dezember 2024 sowie die Jahresrechnung 2024 stimmen mit den Saldi der Buchhaltung überein. Die ausgewiesenen Vermögenswerte sind durch die entsprechenden Bestandes-Meldungen belegt.

Wir bestätigen, dass die Jahresrechnung des Vereins Fachstelle Gewaltbetroffene Schaffhausen mit einem Jahresgewinn von CHF 30'722.61 abschliesst und die Bilanzsumme CHF 445'265.09 beträgt.

Das Vereinsvermögen weist per 31. Dezember 2024 CHF 308'214.06 aus, dies nach Zuweisung des Jahresgewinnes 2024.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und wir haben keine Differenzen festgestellt.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung des Vereins zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Schaffhausen, 17. März 2025

Die Revisorinnen



Martina Hunziker



Brigitte Zechner

Ein herzliches Dankeschön

Allen, die uns auch 2024 finanziell, ideell, materiell und bei öffentlichen Aktionen unterstützt haben, danken wir an dieser Stelle herzlich.

Aus Platzgründen können wir nur die Spenderinnen und Spender auflisten, die einen Betrag über CHF 100.— aufgewendet haben.

A. Hess, Schaffhausen
A.R. Höggi, Schaffhausen
Ch. Schläpfer, Schaffhausen
Cibien Transporte GmbH, Neuhausen
E.M. Wohlgemuth, Neuhausen
Einwohnergemeinde Beringen
Ev.-ref. Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen
Ev.-ref. Kirchgemeinde Neuhausen
Ev.-ref. Kirchgemeinde Osterfingen
FairGive Zürich
Gemeinde Buchberg
Gemeinnütziger Frauenverein Neunkirch
Gemeinnütziger Frauenverein Schleithelm
Hilfsgesellschaft Schaffhausen
J. Ochsner, Oberhallau
L. Bühler, Bibern
M. Halter, Schaffhausen
MR Familienstiftung, C'est Brillant GmbH Schaffhausen
P.D. Achermann, Schaffhausen
Röm. Kath. Kirchgemeinde Schaffhausen
Soroptimist International, Schaffhausen
Theater 88, Ramsen
Zentralkasse der Ev.-ref. Kirche Schaffhausen

Ihre Unterstützung ist willkommen.

Sie können unseren Verein unterstützen, indem Sie spenden oder Mitglied werden. In jedem Fall kommt Ihre Hilfe den Gewaltbetroffenen zugute, die bei uns Unterstützung und Beratung suchen.

Verein Fachstelle für Gewaltbetroffene Schaffhausen
8200 Schaffhausen
Postkonto: 82-4490-2
IBAN: CH45 0900 0000 8200 4490 2

Herzlichen Dank für Ihre Spende!







JAHRES BERICHT 2024

 **Fachstelle**
gewaltbetroffene schaffhausen

Gestohlene Kindheit: Ohne Wurzeln aufgewachsen

Herr M. aus Schaffhausen hatte aufgrund von Massnahmen eine prägende Kindheit und wird Jahre später von einem ehemaligen Schulfreund kontaktiert, der ihn über seinen Anspruch auf einen Solidaritätsbeitrag des Bundes informiert. Bis 1981 waren in der Schweiz zehntausende Kinder und Erwachsene von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen betroffen, was viele schwer belastete. Das 2017 erlassene Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen (AFZFG) ermöglicht die Anerkennung und Wiedergutmachung des erlittenen Unrechts bei Betroffenen. Der Solidaritätsbeitrag des Bundes beträgt 25'000 Franken pro Opfer, ergänzt durch Unterstützung und Beratung durch kantonale Fachstellen.

REKAPITULATION EINES DÜSTEREN KAPITALS

Dank der Informationen seines ehemaligen Schulkollegen wendet Herr M. sich an die Fachstelle für Gewaltbetroffene in Schaffhausen, welche in solchen Fällen unterstützt. Der Beratungsprozess ist individuell, da Klienten unterschiedlich mit ihren Erlebnissen umgehen. Herr M. bespricht mit seiner Beraterin sein Schicksal und schildert folgendes: Mit 5 Jahren wurde er ohne Vorwarnung ins Kinderheim gebracht. Dies geschah im Rahmen einer fürsorglichen Zwangsmassnahme, mit der Begründung, ihn als Einzelkind vor dem alkoholkranken Vater

zu schützen. Er verstand damals nicht, warum er ins Heim musste, die Eltern keinen Kontakt mit ihm aufnahmen und ihn nicht mehr abholten. Die Zeit im Heim war von psychischer Gewalt und Vernachlässigung geprägt und er musste seine Individualität aufgeben. Demütigungen wie Einsperren und Beschimpfungen waren alltäglich. Die traumatischen Erfahrungen hatten einen prägenden Einfluss auf sein Leben; alltägliche Bewältigung fiel ihm schwer, stabile Beziehungen waren ihm immer fremd und er litt unter Einsamkeit. Beruflich konnte er jedoch seinen Weg gehen, absolvierte eine Berufslehre, war stets beschäftigt und schloss erfolgreich eine Weiterbildung ab.

EIN STÜCK AUFARBEITUNG DER VERGANGENHEIT

Betroffene, wie Herr M. erhalten bei der Fachstelle für Gewaltbetroffene nicht nur Raum und Zeit ihre Geschichte zu erzählen, sondern auch Unterstützung bei der Aktenrecherche und der Einreichung des Gesuchs. Auch wenn die Taten in der Vergangenheit damit ausgelöscht werden, ist Herr M. dankbar für die Begleitung und die Anerkennung seines Leids. Die erhaltene Entschädigung ist für ihn ein Zeichen der Wiedergutmachung. Der Kanton Schaffhausen geht in diesem Bereich proaktiv vor und plant die Schaffung eines Kantonalen Solidaritätsbeitrags, der Opfern eine zusätzliche Entschädigung bieten würde.

Die Arbeit der Fachstelle für Gewaltbetroffene im Jahr 2024: Rückblick mit Caroline Tresch



Caroline Tresch-Saxer
Leitung Fachstelle für
Gewaltbetroffene Schaffhausen

Wie haben Sie und Ihr Team das 2024 erlebt?

Es war turbulent mit vielen Ausnahme-situationen. Die Fallzahlen, insbesondere bei häuslicher Gewalt, sind gestiegen, und viele Fälle waren fachlich und persönlich herausfordernd. Beispielsweise konnten wir eine betroffene Frau nicht in einem Frauenhaus unberbringen, weil in der gesamten Schweiz kein freier Platz zur Verfügung stand.

Positiv war, dass wir 2024 umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geleistet und viele Schulungen durchgeführt haben, was zur Bekanntheit unseres Angebots beiträgt. Im November fanden erneut die Aktionstage «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» statt, bei denen wir an einem vielfältigen Programm mitwirken und viele interessierte Menschen begrüßen konnten. Das hat uns gefreut!

Was waren spezifische Herausforderungen im 2024 und auf welche Meilensteine blicken Sie zurück?

Besonders herausfordernd waren ausserordentlich tragische Fälle mit medialen Dimensionen. In der Kommunikation erfordert dies eine Gratwanderung, um die Schweigepflicht zu wahren. Die positive Entwicklung der Netzwerkarbeit, im Rahmen der Umsetzung der Istanbul Konvention, ist sicher ein Meilenstein. An dieser Stelle ein grosser Dank dem Team des Kantonalen Sozialamts um Andi Kunz, der kantonalen Opferhilfe sowie der Fachstelle für Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz. Die Zusammenarbeit mit Letzterer war 2024 intensiv. Die Fachstelle hat uns gut einbezogen, unsere Expertise abgefragt und öffentlich unterstützt. Ein weiterer, wichtiger Schritt war der Ausbau des Teams und die damit einhergehende Festigung der Prozesse. Zudem ist unser Team, trotz Belastungen, stabil geblieben und arbeitet konstruktiv zusammen. Dafür bin ich am meisten dankbar!

Was sind Projekte, die Sie im 2025 angehen möchten?

Auch im 2025 stehen diverse Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit an. Zum Beispiel soll unsere neue Website aufgeschaltet werden. Auch die Teamvergrösserung wird uns beschäftigen. Das Wachstum unserer Fachstelle erfordert, dass wir interne Prozesse justieren und unsere Infrastruktur erweitern.

Wir stellen uns vor

Team Fachstelle für Gewaltbetroffene

Caroline Tresch, Leitung
Ailine Thiemann, Sozialarbeiterin
Livia Suter, Sozialarbeiterin
Pauline Zade, Administration

Die Menschen hinter dem Verein

Katharina Zumbühl, Co-Präsidentin, Rechtliches | Senior Legal Counsel
Nicole Hinder, Co-Präsidentin | Bereichsleiterin
Linda De Ventura, Personal | Sozialarbeiterin
Ingrid Klöti, Schnittstelle Fachstelle / Vorstand | Sozialarbeiterin
Nina Norring, Finanzen | Schulverwalterin



Wir haben in die psychosoziale Beratung von Kindern investiert, uns dafür weitergebildet, ein Konzept erarbeitet sowie die Räume kinderfreundlicher gestaltet.



fachstelle
gewaltbetroffene
schaffhausen

Fachstelle für Gewaltbetroffene
Neustadt 23 | 8200 Schaffhausen
T 052 625 25 00
fachstelle@fsgb-sh.ch
www.fsgb-sh.ch

4%

Zwangsheirat und
fürsorgerische
Zwangsmassnahmen

52%

häusliche
Gewalt

28%

übrige
Gewalt

5%

Haftpflicht
(Verkehrsunfälle)

11%

Sexualisierte Gewalt

2021

261 Neuanmeldungen

2022

281 Neuanmeldungen

2023

272 Neuanmeldungen

2024

338 Neuanmeldungen

Unsere Statistik erfasst nur, ob sich die Person dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugehörig fühlt. Wir sind uns bewusst, dass diese Unterteilung leider nicht jeder Person gerecht wird.

29%
Männer



71%
Frauen

10%

unter 10 Jahre

12%

10 – 17 Jahre

18%

18 – 29 Jahre

54%

30 – 64 Jahre

6%

über 64 Jahre



338 neue Föle

In diesen Sprachen haben
wir 2024 beraten:

Tigrinya

Mandarin

Arabisch

Vietnamesisch

Kurdisch

Türkisch

Russisch

Albanisch

Serbisch

Mazedonisch

Spanisch

Französisch

Englisch

Deutsch



